



[www.s-f-b.info](http://www.s-f-b.info)

# **Jahresbericht 2007**

## **der Stiftung Furka-Bergstrecke**

# **Inhaltsverzeichnis**

**Bericht des Stiftungsrates**

**Organe / Sitz**

# Bericht des Stiftungsrates

## Die Stiftung Furka-Bergstrecke SFB

Am 11. Mai 2005 wurden die Satzungen der Stiftung Furka-Bergstrecke verurkundet

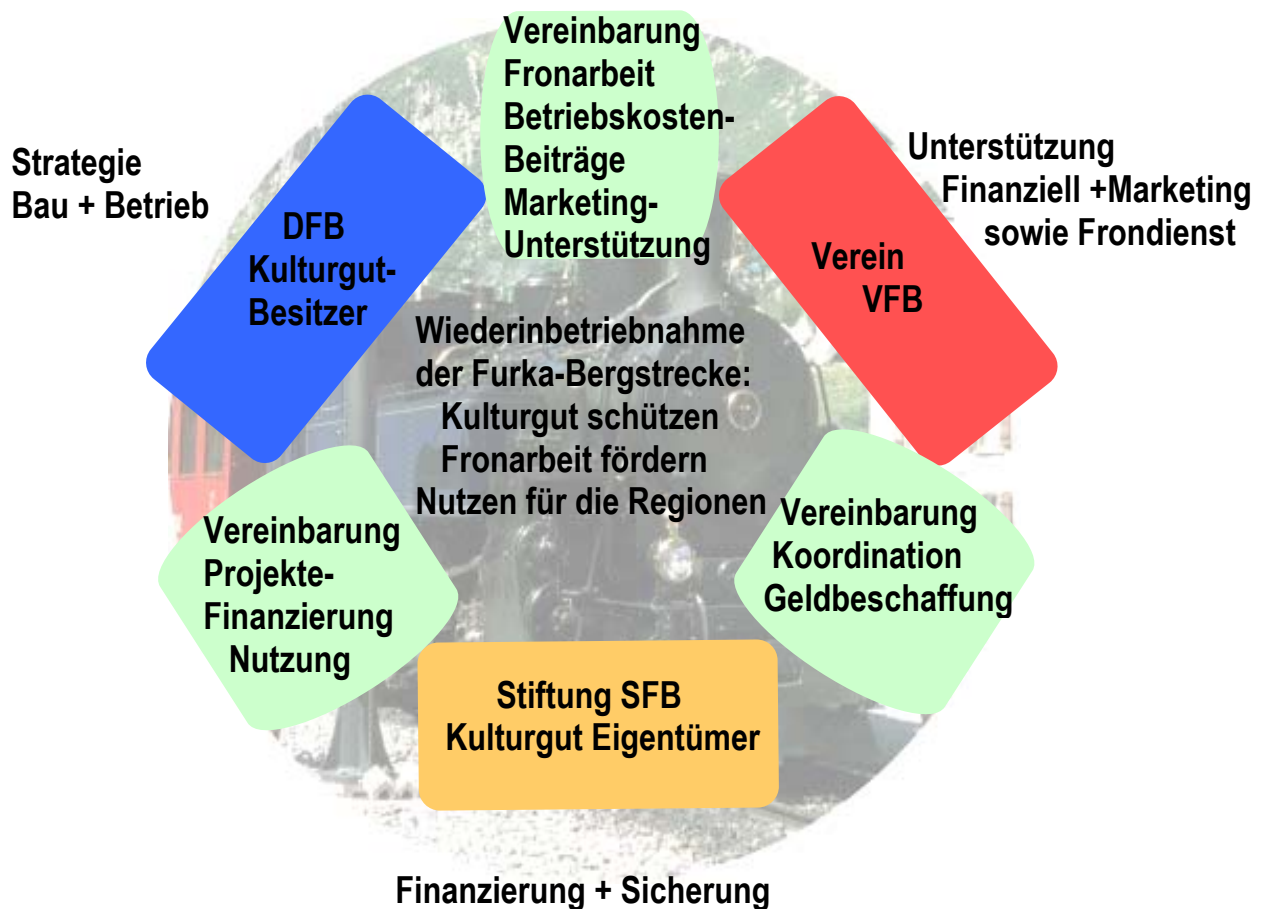
Der Zweckartikel der Stiftung lautet wie folgt:

**Die Stiftung bezweckt die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturgutes von nationaler Bedeutung und als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen Goms und Ursern.**

**Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel.**

**Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.**

Mit der Schaffung der SFB besteht die „Welt der Dampfbahn“ aus drei Organisationen, welche sich alle mit dem Unternehmensziel – die Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke – identifizieren und deren Zusammenarbeit mit bilateralen Kooperationsvereinbarungen partnerschaftlich und transparent geregelt ist, s. folgende Darstellung:



## Partner der SFB

Der im Jahre 2001 gegründete 1000erClub Dampflokomotive HG (4/4) hat die Aufgabe übernommen, eine Dampflokomotive HG (4/4) zu finanzieren. In dieser Funktion ist er direkter Partner der SFB, welche die Spendengelder des 1000erClubs treuhänderisch verwaltet. Bis Ende 2007 sind für den Club CHF 188'700 an Spendengeldern eingegangen.

Die VFB Sektion Rhein Main sammelt Spenden aus Deutschland, die sie steuerbefreit in die SFB übertragen kann. Diese Spenden sind zweckbestimmt für die Erweiterung des Depot Realp vorgesehen; per Ende 2007 sind rund CHF 30'000 eingegangen.

## Ziele der SFB

Die SFB verfolgte im 2007 im Rahmen der Statuten zwei konkrete Ziele:

**1. Sicherung des Kulturgutes** durch sukzessiven Transfer der noch zu bestimmenden Objekte sowie teilweise der noch zu bauenden Anlagen in das Eigentum der Stiftung und gleichzeitiger Garantie eines unbeschränkten, exklusiven Nutzungsrechtes (Besitz) der DFB. Die SFB übernimmt dabei die Funktion eines Tresors für die Sicherung der Kulturgüter im Interesse der Stifterin, der DFB AG. Diese wichtige juristische Massnahme verhindert eine ev. Zwangsveräusserung des Kulturgutes und liegt im Interesse der Aktionäre, Geldgeber und insbesondere der unentgeltlich arbeitenden Mitarbeiter. Der Verwaltungsrat der DFB AG prüft die rechtlichen Modalitäten für diesen Transfer-Prozess.

Im Berichtsjahr hat die Matterhorn-Gotthard-Bahn das noch in ihrem Eigentum befindliche Teilstück Gletsch-Oberwald (Grundeigentum, Immobilien und Anlagen) der SFB geschenkt. Gleichzeitig ist auch das der DFB AG gehörende Grundeigentum Gletsch-Muttbach ins Eigentum der Stiftung überführt worden. Für die Schienenanlage Gletsch-Oberwald figuriert die Stiftung als Bauherrin; für die Immobilien in Gletsch (Bahnhof, Depot) und die Strecke Gletsch-Muttbach hat die DFB AG ein uneingeschränktes Baurecht.

**2. Finanzierung der benötigten Investitionsmittel** über die Stiftung durch Donatoren, Sponsoren, Legate sowie Spendenaktionen und Äufnung eines Reservefonds für unvorhergesehene Ereignisse. Die Gelder können gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Wallis vom 27. April 2005 steuerbefreit in diese gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Stiftung eingebracht werden. Damit können insbesondere Geldgeber aus der Schweiz ihre Spende bei ihrer Steuerbehörde als abzugsberechtigt geltend machen. Für Spenden aus dem Ausland gelten spezielle Regelungen.

### Strecke Gletsch-Oberwald:

Der Mäzen, Herr Hansjörg Wyss, hat aus seiner Stiftung mit einer grosszügigen Spende von CHF 3 Mio an die SFB die Strecke Gletsch-Oberwald vollumfänglich finanziert. Diese Mittel dienen der Finanzierung der anfallenden externen Kosten. Bis Ende 2007 hat die SFB der DFB dafür rund CHF 1'760'000 überwiesen. Im 2007 wurden über





20'000 Frondienstleistungsstunden geleistet. Die wichtigsten Arbeiten betrafen den Gleisumbau des Kehrtunnels und auf der Lammenbrücke, die Sanierung der Räterisbrücke, die Signalanlage für den Bahnübergang Gletsch sowie diverse Arbeiten an Geleisen, Gehwegen, Stützmauern und Anlagen.

### **Erweiterung des Depot Realp:**

Intaktes Rollmaterial ist die Voraussetzung für einen reibungslosen und sicheren Bahnbetrieb. Unterhalt, sowie grössere Revisionsarbeiten an den Dampflokomotiven müssen deshalb über das ganze Jahr, Sommer und Winter, möglich sein. Mit der heutigen und künftigen Anzahl Triebfahrzeuge sind die Platzverhältnisse ungenügend. Dies führt zu unliebsamen Engpässen und unrationellen Betriebsabläufen. Im weitem müssen Unterhaltsarbeiten an Schneeräumungsgeräten oft unter misslichen Wetterbedingungen draussen getätigt werden. Von den für den Neubau benötigten CHF 1.6 Mio sind erst rund 15 % finanziert.



### **Dampflokomotiven HG 4/4 und periodische Erneuerung bestehender Loks:**

Der angestrebte Mehrfahrtenbetrieb Realp – Oberwald und der vorgesehene Kurzstreckenbetrieb Gletsch-Oberwald bedingen zusätzliche Traktionsfahrzeuge. Mit den zwei in den Werkstätten von Chur zur Wiederinstandstellung eingestellten Vietnam-Veteranen HG 4/4 kann die Zahl der Lokomotiven auf sechs erhöht werden.



Bei den Dampfloks, die den heutigen Betrieb ermöglichen, stehen zum Teil grössere Unterhaltsarbeiten (z.B. Kesselrevisionen) an. Mit diesen Instandstellungs- und Revisionsarbeiten ist ein bedeutender Bedarf an finanziellen Mitteln sowie Freiwilligenarbeit verbunden.

Von den benötigten rund CHF 2 Mio sind ca. 15 % über Spenden finanziert, wovon der grösste Teil aus dem Spendenerfolg des 1000erClubs stammt.

### **Laufende Streckenerneuerungen inkl. Tunnels:**

Der Unterhalt des Oberbaus und die Erneuerungen von abgenutzten Schienen und Zahnstangen sind nach wie vor wichtig für einen unfallfreien Fahrbetrieb. Dazu kommen der Bau von Stützmauern an rutschgefährdeten Hängen, der Unterhalt von Brückenpfeilern, die Ausbesserungen in den Tunnels und die Notbeleuchtung im Scheiteltunnel.

Der Finanzbedarf beträgt rund CHF 200'000 jährlich; im 2007 hat die Stiftung CHF 100'000 an die DFB AG überwiesen.



### Infrastruktur Gletsch:

Gletsch wird nach der Erschliessung von Oberwald jeweils in der Sommerperiode zum touristischen Zentrum der Dampfbahn werden. Im erfolgreich betriebenen Infopoint Gletsch können sich unsere Gäste über weitere attraktive touristische Angebote der Region informieren.

Für den durchgehenden Bahnbetrieb Realp-Oberwald muss die bestehende Remise in Ergänzung zum Stützpunkt Realp baulich angepasst und die Infrastruktur im Raum Gletsch dementsprechend erneuert werden.

Für das „Blaue Haus“ besteht noch kein definitives Nutzungsgesamtkonzept. Es wurde aber bereits teilweise als Herberge (Unterkunft und Verpflegung) für unsere Fronis hergerichtet resp. genutzt. Im Untergeschoss wird das historisch einzigartige Wasserkraftwerk durch die Stiftung revita wieder in Betrieb genommen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



### Einstellhalle für Wagen:

Für die Überwinterung der nostalgischen Personenwagen fehlt ein geeignetes Depot. Abklärungen der DFB über mögliche Standorte laufen beidseits der Furka. Je nach Lösung ist auch hier mit einem erheblichen Finanzbedarf zu rechnen. Der Bedarf für eine Einstellhalle ist dringend, denn die Personenwagen erleiden durch die Überwinterung im Freien grossen Schaden.

## Spenden und Mitteleinsatz 2007

Der allgemeine und zweckgebundene Spendenzuwachs im Jahre 2007 beträgt rund CHF 530'000.

Die Spenderliste gliedert sich wie folgt:

Kanton Wallis	CHF	130'000
Privatperson	CHF	100'000
Verein Furka-Bergstrecke und Sektionen	CHF	33'000
Spenden aus Deutschland via Sekt. Rhein-Main	CHF	30'000
Sectie Nederland (Verkauf von DVD)	CHF	7'000
Ernst Göhner Stiftung	CHF	25'000
Mitglieder 1000er Club	CHF	26'000
ca. 750 Einzelspenden (CHF 5 – 10'000)	CHF	180'000

Folgende Projekte der DFB AG wurden finanziell unterstützt:

Gletsch-Oberwald (aus der Spende Wyss)	CHF	1'100'000
Tmh 985 (aus Spende der Loterie Romande)	CHF	125'000
Streckenerneuerung	CHF	100'000
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>1'325'000</b>

Der Stiftungsrat hat versucht, möglichst viele Spenden beizubringen. Verschiedene Anfragen an Firmen, Stiftungen, Gemeinden, Organisationen, Mäzene und Sponsoren haben aber gezeigt, dass es auch bei guter Wirtschaftslage schwierig ist, weitere grössere Spendenbeiträge einzubringen. Der Stiftungsrat ist deshalb für jeden einzelnen Hinweis zu potentiellen Geldgebern ausserordentlich dankbar.

Der Stiftungsrat dankt allen Beteiligten für die grosse Unterstützung beim Aufbau der Stiftung Furka-Bergstrecke. Ein besonderer Dank geht an alle Geldgeber, die unser Werk wohlwollend mittragen. Ganz speziell danken möchte der Stiftungsrat den vielen uneigennützig arbeitenden Fronis; ohne ihren grossen Einsatz wäre der Wiederaufbau und der Betrieb unserer Dampfbahn undenkbar.

Oberwald, im Mai 2008

Für den Stiftungsrat



Peter Schwaller  
Präsident

Thomas Kaech  
Vizepräsident

Homepage der Stiftung: [www.s-f-b.info](http://www.s-f-b.info)  
Kontakt: [stiftung@dfb.ch](mailto:stiftung@dfb.ch)

# Organe / Sitz

## Stiftungsrat

Schwaller Peter, Präsident, Endingen AG  
Kaech Thomas, Vizepräsident, Oberwald VS  
Wenger Claude, Vertr. DFB AG, Genolier VD  
Hillemeyr Bernd, Vertr. VFB, Krumbach (D)  
Benz Walter, Döttingen AG  
Meiner Hans, Kriens LU  
Püntener Peter, Bürglen UR  
Riedwyl Peter, Neuenkirch LU  
Bernhard Peter, Geschäftsleiter DFB AG  
(ohne Stimmrecht)



Lokparade vor dem Depot Realp

## Rechnungsführung

Balmer-Etienne AG, Luzern LU

## Revisionsstelle

Finanzkontrolle Kanton Uri  
Josef Rubischung, Altdorf UR

## Aufsichtsbehörde

Präfektur des Bezirkes Goms, Fiesch VS

## Sitz der Stiftung

3999 Oberwald VS



Bauzug vor Oberwald

## Beirat

Amacher Peter F., Beinwil a. See AG  
Bass Albert, Naters VS  
Bircher Silvio, Aarau AG  
Borgeaud Pierre, Winterthur ZH  
Dick Hans-Kaspar, Münchenbuchsee BE  
Dittli Carlo, Göschenen UR  
Gisler Ambros, Schattdorf UR  
Guntern Odilo, Brig VS  
Hallenbarter Hans, Obergesteln VS  
Heinzer Peter, Andermatt UR  
Kuonen Josef A., Brig-Glis VS



Dampfzug vor der Station Furka